



Nachtrag IV zum Stadtwerkereglement (SWR) vom 24. März 2015

Änderung vom 25. Februar 2025

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SRS Nummern)

Neu: –
Geändert: **511.1**
Aufgehoben: –

I.

Der Erlass SRS 511.1 (Stadtwerkereglement (SWR) vom 24. März 2015) (Stand 1. Juni 2022) wird wie folgt geändert:

Titel am Anfang des Dokuments (geändert)

1 Allgemeiner Teil

Art. 17 Abs. 1 (geändert), **Abs. 2** (geändert), **Abs. 3** (geändert), **Abs. 4** (geändert)

Intelligente Messeinrichtungen (Überschrift geändert)

¹ Die Stadtwerke sind berechtigt, intelligente Messeinrichtungen (Smart Meter) einzusetzen und damit Personendaten ohne Einwilligung der betroffenen Personen zu bearbeiten, soweit dies erforderlich ist für:

- a) (neu) die Lieferung von Energie und Wasser (insbesondere für die Erstellung von Verbrauchsprognosen, Bilanzgruppenmeldungen, Leistungsnominationen, die Energiebeschaffung und das Portfoliomanagement);
- b) (neu) die Messung des Energie- und Wasserverbrauchs, der Energieproduktion und der Einspeisemenge;
- c) (neu) die Abrechnung des Energie- und Wasserverbrauchs und die Vergütung von Einspeisemengen;
- d) (neu) die Ermittlung des Netzzustands und die Sicherstellung sicherer, effizienter und leistungsstarker Netze;
- e) (neu) das Auffinden und Unterbinden von Leistungerschleichungen.

² Die Stadtwerke sind zur weitergehenden Bearbeitung von Personendaten mit intelligenten Messeinrichtungen berechtigt, soweit die ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Personen vorliegt.

³ Bei fehlerhaften oder fehlenden Werten bilden die Stadtwerke Ersatzwerte nach branchenüblichen Methoden. Die Bildung von Ersatzwerten wird auf der Rechnung gekennzeichnet, wenn sich die fehlerhaften oder fehlenden Werte über eine Zeitdauer von mehr als zwei Stunden erstrecken.

⁴ Wer die Installation oder den Einsatz eines intelligenten Messsystems verweigert, bezahlt eine wiederkehrende Gebühr. Sie bemisst sich nach den durch die Verweigerung entstehenden Mehrkosten; diese können pauschaliert werden.

Art. 34 Abs. 3 (geändert)

³ Besteht bei einem Anschluss kein Netznutzungsverhältnis, so können die Stadtwerke die Anschlussleitung verschliessen. Hierfür wird keine Gebühr erhoben.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Dieser Nachtrag untersteht dem fakultativen Referendum. Der Stadtrat bestimmt das Inkrafttreten.

St.Gallen, 25. Februar 2025

Im Namen des Stadtparlaments
Die Präsidentin:
Jacqueline Gasser Beck

Der Ratssekretär-Stellvertreter:
Andy Markwalder